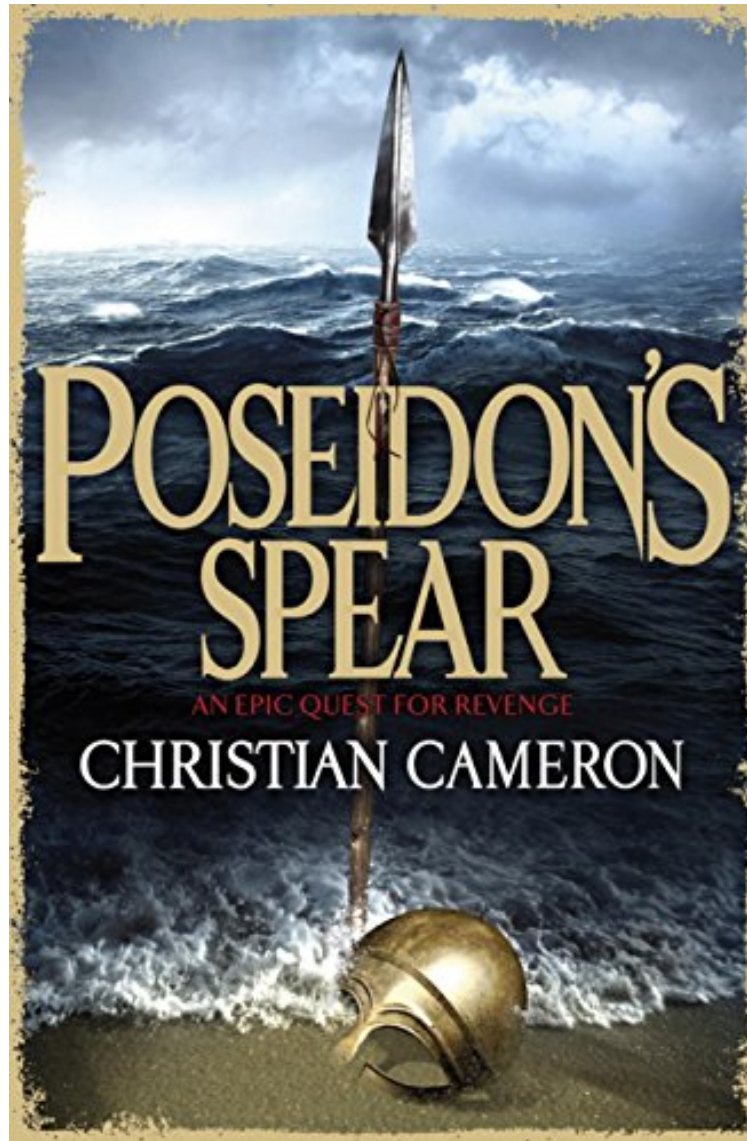


(Download) Poseidon's Spear (The Long War)

## Poseidon's Spear (The Long War)

*Von Christian Cameron*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #60359 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-09-13 Erscheinungsdatum: 2012-09-13 File Name: B00946TPA2 | File size: 54.Mb

**Von Christian Cameron : Poseidon's Spear (The Long War)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Poseidon's Spear (The Long War):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine wahrlich lange Reise. Von M. W. Broscheit Wie der Autor selbst im Nachwort schreibt wurde dieser dritte Band der "Long War" Serie durch die Odyssee inspiriert. Beschäftigte sich der erste Band mit der Jugend des Protagonisten, wie er als Sohn eines freien Brgers und Schmiedes im Spannungsfeld zwischen Theben und Athen in Plata aufwächst, an

seiner ersten Schlacht teilnimmt und nach Ephesus gelangt; dort wird er in den Ionischen Aufstand verwickelt. Endet der zweite Band mit dem Sieg der Griechen über das persische Invasionsheer bei Marathon und im Moment dieses Triumphes erleidet der Held dieser Reihe einen schweren Verlust. Der Dritte beginnt mit einer sehr dunklen Zeit für den Protagonisten, er findet sich als Rudersklave auf einem karthagischen Schiff in den Händen eines sadistischen Schiffsoffiziers wieder. Im Prolog zu Poseidon's Spear, geht der fiktive Itere Arimnestos, der als Erzähler der Serie fungiert etwas näher auf die Ereignisse aus Band Eins und Zwei ein. Um sich anschließend dem Geschehen in diesem Roman zu widmen. Der Autor benutzt den erzählerischen Kniff in der ganzen Serie; der inzwischen als erfolgreicher Mann zur Ruhe gekommene rund 60 Jahre alte Arimnestos, erzählt einer Gruppe jugendlicher Zuhörer von seinen Erlebnissen und Abenteuern aus jungen Jahren. Dabei schwelgt er in Erinnerungen und gibt sich manchmal etwas albern, aber auch mit dem Blick auf die Vergangenheit abgeklärt und mit der Möglichkeit die Dinge in greifbare Zusammenhänge zu setzen. Während der Erzählungen tritt dieser Itere Arimnestos dann immer wieder in den Hintergrund und sein junges alter Ego schildert die Geschichte intensiv und unmittelbar. Natürlich nimmt Cameron damit dem Leser etwas von der möglichen Spannung. Man weiß ja, dass der Held überlebt und in der Lage ist später bei guter Gesundheit und erfolgreich auf sein Leben zurück zu blicken. Camerons Romane sind Unterhaltsam und Geschichtsunterricht in einem. Selten bin ich eine Autor begegnet, dessen Schilderung von kriegerischen Auseinandersetzungen, vom Zweikampf über Handgemenge bis zu ganzen Schlachten so realistisch und akkurat sind. Seine Abenteuer auf Schiffen (Seglern, und geruderten Kampfschiffen) kann ich bis zu einem gewissen Umfang aufgrund meiner nautischen Ausbildung direkt nachvollziehen. Es gibt da u.a., eine Stelle: "The bow went down, and cost him some speed", dort überholt/verfolgt eine Trireme eine andere und die Bogenschützen eilen alle nach vorne zum Bug; das dürfte eine Gewichtsverlagerung von gut eine Tonne auf einem nach heutigen Maßstäben kleinen Fahrzeug sein, damit ändert sich zwangsläufig der Trimm und das ganze Verhalten eines Schiffes, wie hier einer Trireme. Solche Details sind es, die für mich einen wichtigen Teil eines historischen Romans ausmachen. Ähnlich akkurat und gleichzeitig lesbar waren aus meiner Erinnerung bisher nur die Hornblower Romane von C. S. Forester. Eigentlich war nur der Anfang des Romans ein wenig unglaubwürdig, was der Held dort erlebt und überlebt ist schon fast barmenschlich, danach bleibt alles im hohen Maße realistisch und im Bereich des Denkbaren, es macht Spaß ihm auf seinen Wegen durch das westliche Mittelmeer und darüber hinaus zu folgen. Um dem Roman zu folgen sind Glossar und Namensverzeichnis am Beginn des Buches hilfreich, die vielen Namen und Bezeichnungen können einen schon verwirren, besonders als deutschsprachiger Leser wäre eine bessere Kartendarstellung (ist im E-Book sehr klein und lässt sich auf dem Kindle auch nicht in vernünftiger Auflösung vergrößern, ansonsten könnte man den Reisen des Protagonisten wie in einem abenteuerlichen Reiseroman folgen) wünschenswert. Fazit: Ich werde dem Autor und dieser Serie weiterhin folgen. Die Charaktere sind gut ausgearbeitet und entwickeln sich glaubwürdig im Verlauf der Handlung. Die Erzählung erreicht aufgrund ihrer Struktur nicht ganz die emotionale Tiefe, mit der andere Autoren ihre Figuren zu Leben erwecken; dafür erhält man eine weitestgehend historisch korrekte und spannende Erzählung über diese Epoche. Viele weitere Informationen findet man auf der Internetseite von Christian Cameron ([hippeis.com](http://hippeis.com))<sup>2</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bisschen zuviel des Guten Von K. Brandner Christian Cameron entwickelt sich zu einer wahren Schreibmaschine - neben seiner Tyrant-Serie über die Diadochenkriege und diese Serie über die Auseinandersetzung zwischen Griechen und Persern widmet er sich nun auch der spätmittelalterlichen Welt, mehrere Kurzromane sind schon als E-Books erschienen. Cameron hat anscheinend den Braten gerochen, er produziert einen geschmeidig geschriebenen Historienromanklassiker nach dem anderen, sein Bankberater wird ihm dankbar sein. Ich als Leser bin das allerdings weit weniger, denn wenn auch seine ersten Romane stringent und realistisch die Abenteuer glaubhafter Protagonisten wiedergaben, sind die neueren Machwerke deutlich actiongeladener, was der Charakterisierung der Romanfiguren schadet, dafür sind die Bücher jetzt wesentlich kommerzieller, wie auch dieser dritte Band über die Lebenserinnerungen des botischen Kriegers Arimnestos, der nun nach der Schlacht von Marathon ruhmbeholden nach Hause kommt, nur um von einem weiteren Schicksalsschlag beinahe vernichtet zu werden. Ein missglückter Selbstmordversuch ist der Ausgangspunkt für eine ziemlich unglaubhafte, konfuse Odyssee, die unseren wackeren Helden erst auf eine Sklavengaleere und dann als Pirat und Zinnhändler quer durchs antike Westeuropa schickt, inklusive einiger reichlich zu beschriebener Bootsfahrten entlang der Atlantikküste. Neue Nebenfiguren tauchen auf, deren Beschreibung längst nicht mehr so griffig sind wie in den Vorgängerbänden. Die ständig wechselnden Schauplätze dieser hektischen Hetzjagd quer durch Britannien und Gallien verwirren auch den gebildeten Leser, zudem lässt die historische Genauigkeit diesmal ausgesprochen zu wünschen übrig, wo doch diese Präzision ansonsten eine Stärke des Autors Cameron ist, worauf er sich selbst auch nicht wenig einbildet. Nervend ist auch der selbstgefällige Plauderton, in dem diese Jugenderinnerungen geschrieben sind sowie die ständigen Altherrenwitze auf Kosten einiger weiblicher Zuhörer, die dem gealterten Recken ihr rosiges Ohr schenken. Nach einigen vielversprechenden Historienromanen ist nun auch Cameron den Versuchungen dieses Genres erlegen und schreibt leicht verdauliche Durchschnittskost über einen schier barmenschlichen Helden, der entweder enormen Dusele oder so viele Leben wie eine Katze hat, man verspricht allerdings kaum noch Lust, über all diese Leben zu lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Killer of men Von jkgjhtfgh Super wie immer...aber das Ende ist unvollkommen. Als ob noch der Schluss

fehlt! Wo ist Ari geendet? Noch ein Buch...

**Kurzbeschreibung**An epic novel from the master of historical fiction, author of *ALEXANDER: GOD OF WAR* 'Brilliantly evoked' Sunday Times Arimnestos of Plataea is a man who has seen and done things that most men only dream about. Sold into slavery as a boy, he fought his way to freedom - and then to everlasting fame: standing alongside the Athenians at the Battle of Marathon where the Greeks crushed the invading Persians. Sometimes, however, a man's greatest triumph is followed by his greatest sorrow. Returning to his farm, Arimnestos finds that his wife Euphoria has died in childbirth, and in an instant his laurels turn to dust. But the gods are not finished with Arimnestos yet. With nothing left to live for, he throws himself from a cliff into the sea, only to be pulled by strong arms from death's embrace. When he awakes, he finds himself chained to an oar in a Phoenician trireme. And so begins an epic journey that will take Arimnestos and a motley crew of fellow galley slaves to the limits of their courage, and beyond the edge of the known world, in a quest for freedom, revenge - and a cargo so precious it's worth dying for.

**Pressestimmen**[Arimnestos of Plataea] is transferred from land to water as he travels to Sicily, Rome, Etruria, Spain and even Britain, to come full circle as he prepares to return to Plataea and the never-ending war. The ending is as exciting as it is unexpected (GOOD BOOK GUIDE)

**Werbetext**A gripping novel in the Long War series from the master of historical fiction.